

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu vermehrtes Baden-Durlachisches Gesangbuch ...

Carlsruhe, 1763

Neujahrs-Lieder

[urn:nbn:de:bsz:31-102606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-102606)

trippeln auch nicht groß: Der
stall, das heu, das dich um-
fieng, War alles schlecht und
sehr gering, Alleluja.

12. Darum, so hab ich gu-
ten muth, Du machst des U-
dams schaden gut. O Jesu-
lein! dein frommer sinn Macht,
daß ich so voll trostes bin,
Alleluja.

13. Bin ich gleich sünd- und
lastervoll, Hab ich gelebt, nicht,
wie ich soll, Ei! kommst du
doch deswegen her, Daß sich
der sündler zu dir kehrt, Allel.

14. So saß ich dich nun oh-

ne scheu, Du machst mich als
les jammers frey, Du trägst
den zorn, du würgst den tod,
Verkehrst in freud all angst
und noth, Alleluja.

15. Du bist mein haupt, hin-
wiederum Bin ich dein glied
und eigenthum, Und will, so
viel dein geist mir gibt, Stets
dienen dir, wie dir's geliebt.
Alleluja.

16. Ich will dein alleluja hier
Mit freunden singen für und für,
Und dort in deinem ehrensaal
Soll's schallen ohne zeit und
zahl, Alleluja. P. Gerhard.

Neujahrs-Lieder.

Mel. Vom himmel hoch da komm ic.

33. Das alte jahr ver-
gangen ist, Wir
danken dir, Herr Jesu Christ!
Daß du uns in so grosser gfabr
Behütet hast das ganze jahr.

2. Wir bitten dich, ewigen
Sohn Des Vaters in dem
höchsten thron! Du wollst
dein arme christenheit Bewah-
ren ferner allezeit.

3. Entzeuch uns nicht dein
heilsam wort, Welchs ist der
seelen trost und hort: Vor fal-
scher lehr, abgöttereı Behüt
uns, Herr! und steh uns bei.

4. Hilf, daß wir von der
sünd ablahn, Und fromm zu
werden fangen an: Keın'r
sünd im alten jahr gedenk:
Ein gnadenreich neu jahr uns
schenk;

5. Christlich zu leben, selig-

lich Zu sterben, und hernach
frölich Am jüngsten tag wied'r
aufzustehn, Mit dir in himmel
einzugehn:

6. Zu danken und zu preisen
dich Mit allen engeln ewiglich.
O Jesu! unsern glauben mehr,
Zu deines namens lob und ehr.

Basilius Förtisch.

In voriger Melodie.

34. Das neugebohrne
kindelein, Das
herzgeliebte Jesulein, Bringt
abermal ein neues jahr Der
auserwählten christenschaaer.

2. Des freuen sich die enge-
lein, Die gerne um und bey
uns seyn, Und singen in den
lüften frey, Daß Gott mit
uns versöhnet sey.

3. Ist Gott versöhnt und un-
ser freund, Was kan uns thun
der arge feind? Troß teufel
und

und der höllensport! Das Jesulein ist unser hort.

4. Er bringt das rechte jubeljahr, Was trauren wir dann immerdar? Frisch auf! es ist jetzt singenszeit, Das Jesulein wendet alles leid. Joh. Crüger.

Mel. Von Gott will ich nicht re.

35. Das alt ist abgegangen, Das neue jahr tritt auf, Jetzt richt ich mit verlangen Zu Jesu meinen lauf: Ihm sag ich lob und dank, Daß er mich hat bewahret, Sein hülf nicht gespahret An mir mein lebenslang.

2. O Jesu, meine wonne, Mein bruder, freund und rath: Du meiner seelen sonne, Mein schutz und advocat, Dich ruf ich herzlich an, Du wollest das mir geben, Daß ich recht christlich leben, Und selig sterben kan.

3. Daß wir nunmehr beschlossen, O Gott, das alte jahr, Und sehr viel guts genossen In solchem, das ist wahr: Herr, gib uns nun hinfort In dieser gunst zu walten, Und richtig zu behalten Dein nachtmahl, tauf und wort.

4. Bewahr in diesem neuen Getreue prediger: Laß sie mit lust austreuen Dein heiliges wort, beschehr Auch gute schulen noch, Schütz unsre obrigkeiten, Treib ihnen von der seiten Das schwere kriegesjoch.

5. Schütt aus, Herr, deinen segn Auf vater, mutter, kind. Es ist an dir gelegen, Daß wir gesegnet sind. Wehr allem

krieg und streit; Herr, wende das verderben, Auch pestilenz und sterben, Zusamt der theuren zeit.

6. Dein engel laß uns schützen Fürs satans tyrannet: Hilf, daß wir ruhig sitzen, Dein allmacht steh uns bei; Damit wir unser brod Gefund und frisch erwerben, Auch etwan nicht verderben Durch feur und wassersnoth.

7. Gib uns getreue freunde Samt fried und einigkeit: Bekehr auch unsre feinde, Steur allem haß und neid, Herr, sey der wittwen schutz. Du wollest auch der armen Und waisen dich erbarmen, Gib, was uns allen nutz.

8. Gesundheit, segen, leben, Rath, hülf und trost in noth, Dis wollest du stets geben, Und wann zuletzt der tod Uns würgen will sogar, So hilf, Herr Jesu, siegen, Drauf komm, uns zu vergnügen In diesem neuen jahr.

Mel. Von Gott will ich nicht re.

36. Helft mir Gotts güte preisen, Ihr lieben kinderlein, Mit gsang und andern weisen Ihm allzeit dankbar seyn, Vornemlich zu der zeit, Da sich das jahr thut enden, Die sonn sich zu uns wenden: Das neu jahr ist nicht weit.

2. Ernstlich laßt uns betrachten Des Herren reiche gnad: Und so gering nicht achten Sein unzählig wohlthat, Stets

Stets führen zu gemüth, Wie
er dis jahr hat geben All noth,
durft diesem leben, Und uns
vor leid behüt:

3. Lehramt, schul, kirch er-
halten In guten fried und
ruh: Nahrung für jung und
alten Beschehret auch darzu,
Und gar mit milder hand Sein
güter ausgespendet, Bewü-
stung abgewendet Von dieser
stadt * und land.

* diesem dorf (ort)

4. Er hat unser verschonet
Aus väterlicher gnad, Wann
er sonst hätt belohnet All unsre
missethat Mit gleicher straf
und pein, Wir wären längst
gestorben, In mancher noth
verdorben, Dieweil wir sün-
der seyn.

5. Nach vaters art und treu-
en Er uns so gnädig ist, Wann
wir die sünd bereuen, Glauben
an Jesum Christ Herzlich ohn
heuchelei, Thut er all sünd ver-
geben, Lindert die straf darne-
ben, Steht uns in nöthen bei.

6. All solch dein güt wir
preisen, Vater ins himmels-
thron, Die du uns thust bewei-
sen Durch Christum, deinen
Sohn, Und bitten ferner dich,
Gib uns ein friedfams jahre.
Vor allem leid bewahre, Und
nähr uns mildiglich.

D. Paulus Eber.

Mel. Wie schön leuchtet der morg.

37. Herr Jesu Christ, das
jahr wird neu,
Neu glück, neu gnade mir ver-
leih, Ein neues lebn darneben:

Laß dis jahr mein rechts glücks-
jahr seyn, Daß ich mein thut
im namen dein Fein christlich
möß anheben, All stund Mein
mund Und gedanken Ohne
wanken, Auch die seele, Dir ich
setz aufs neu befehle.

2. In deinem nam laß mich
aufstehn, In deinem nam zu
bette gehn, Ohn dich laß mich
nichts schaffen; Daß all mein
thun sey wohl gethan, Und ich
des nachts mein ruh möß han,
Fein sanft und süsse schlafen,
Mein werk, Herr, stärk, Aus-
und eingang, All mein anfang,
Segn' das ende, Daß ichs all-
zeit wohl vollende.

3. In deinem nam laß seyn
bereit Mein händ, zu beten al-
lezeit Das herz empor sich
schwinge: Ein segen bald dem
andern ruf, Ein wohlthat auf
die andre hof, Und ich mir dank
dir singe, Sprich du Hierzu
Durch dein namen, Selber
amen, So wird kommen, Was
mir dient zu nutz und frommen.

4. Wanns zeit ist, hin zum
tisch zu gehn, Und davon wie-
der aufzustehn, Laß michs thun
in deinem namen, Damit die
speis mir wohl gedeih, Dein
seggen allzeit dabei sey, Auch leib
und seel beisammen Reichlich
Durch dich werd erquiket, Fein
geschmücket In dem leben, Bis
dus dort wirst besser geben.

5. Laß dis jahr seyn mein
gnadenjahr, Daß mir erbar-
mung wiederfahr, Wenn ich
mein sünd bereue: Du bist ja
der

der recht gnadenthron, O Jesu, wahrer Gottes Sohn, Aus gnad mir kauft verzeihen; Heil mich, Weil ich Krank von sünden, Laß mich finden Huld und gnade, Daß mir meine sünd nicht schade.

6. Sey mein Jesus im leben mein, Mein Jesus im sterb-stündelein, Mein heiland und fürsprecher: Mein Jesus an dem jüngsten tag: Wann mich der satan will anlag, Gar scharf wie ein bluträcher, Begleit Bei zeit Mich zur freude, Nach dem leide, Zu dein'm throne, Setz mir auf die ehrenfrone.

7. Daß ich im grossen jubeljahr Mit der heiligen engelschaar Ohn unterlaß dich ehre, Und seh dein liebreich angesicht Mit unverwandtem augenlicht, Dein lob und ruhm vermehre. Ei nu, Jesu, Komm behende, Machs ein ende Mit dem leben, Laß uns ewig mit dir schweben.

Mel. Zion klagt mit angst und zc.

38. Hilf Herr Jesu, laß gelingen! Hilf, das neue jahr geht an: Laß es neue kräften bringen, Daß aufs neu ich wandeln kan: Laß mich dir befohlen seyn, Auch darneben all das mein, Neues glück und neues leben Wollst du mir aus gnaden geben.

2. Laß dis seyn ein jahr der gnaden, Laß mich büßen meine sünd: Hilf, daß sie mir nimmer schaden, Sondern bald

verzeihung find: Auch durch deine gnad verleih, Daß ich herzlich sie bereu, Herr! in dir, dann du, mein leben, Kauft die sünde mir vergeben.

3. Eröfste mich mit deiner liebe, Nimm, o Gott! mein flehen hin, Weil ich mich so sehr betrübe, Und voll angst und zagen bin; Wann ich gleich schlaf oder wach, Sieh du, Herr! auf meine sacht: Stärke mich in meinen nöthen, Daß mich sünd und tod nicht tödten.

4. Herr! du wollest gnade geben, Daß dis jahr mir heilig sey, Und ich christlich könne leben, Ohne trug und heuchelei, Ich auch meinen nächsten lieb, Und denselben nicht betrüb, Damit ich allhier auf erden Fromm und selig möge werden.

5. Jesu! laß mich frölich enden Dieses angefangue jahr: Frage mich auf deinen händen, Halte bei mir in gefahr: Steh mir bei in aller noth, Auch verlaß mich nicht im tod: Freudig will ich dich umfassen, Wann ich soll die welt verlasssen.

Johannes Riß.

Mel. Ich hab in Gottes herz und zc.

39. Ich preise dich, Gott, der du mich In viel und grossen nöthen Erhalten hast, Auch wann die last Mich oft hat wollen tödten. Schütz und bewahr Auch dieses jahr Mich und all andre Christen, Stürz alle die, So spat und früh Sich wider uns ausrüsten.

2.

2. Laß seel und leib, Gut,
Kind und weib Stets bleiben
unverlezt, Gib täglich brod
Dem, der auf Gott Sein hof-
nung glaubig setzet. Treib ab
den krieg, Laß fried und sieg
Sich wieder zu uns wenden;
Du hast die macht, Gewalt
und pracht Der feind in dei-
nen händen.

3. Dämpf überall Verfol-
gungsqual, Befreie die gewis-
sen. Daß du allein Willt herr-
scher seyn, Das laß die feind
de wissen. Erhalt dein wort,
In allem ort, Und steure fal-
scher lehre, Als pest der schrift,
Und seelengift, Des teufels
reich zerstöre.

4. Gedult verleihe Und bene-
dey Die arbeit unsrer hände:
Befiehl, daß sich Ganz mildig-
lich Dein segen zu uns wende.
Frei unser land Vor seuch und
brand, Schlossen und schwe-
rem wetter: Erhöre, o Gott!
Und rett aus noth Die glau-
bensvolle betet.

5. Soll ich dann noch Das
harte joch Der trübsal auf
mir tragen: So hilf dann mir,
Gott, wann ich dir Mein elend
werde klagen. Ist aber ja Das
stündlein da, So laß mich frö-
lich sterben, Und hilf, daß ich
Ran seliglich Das reich der him-
mel erben. Joh. Hermann

Mel. Nun laßt uns Gott dem: c.

40. **N**un laßt uns gehn
und treten, Mit
singen und mit beten, Zum
Herrn, der unserm leben Bis
her hat kraft gegeben.

2. Wir gehn dahin und
wandern Von einem jahr zum
andern, Wir leben und gedei-
hen Vom alten bis zum neuen.

3. Durch so viel angst und
plagen, Durch zittern und
durch zagen, Durch krieg und
grosse schrecken, die alle welt
bedecken.

4. Dann wie von treuen müt-
tern In schweren ungewittern
Die kindlein hier auf erden
Mit fleiß bewahret werden;

5. Also auch, und nichts
minder läßt Gott ihm seine
kinder, Wann noth und trüb-
sal blitzen, In seinem schoose
sigen.

6. Ach hütet unsers lebens!
Fürwahr, es ist vergebens Mit
unserm thun und machen, Wo
nicht dein augen wachen.

7. Gelobt sey deine treue,
Die alle morgen neue: Lob sey
den starken händen, Die alles
herzleid wenden.

8. Laß ferner dich erbitten,
O Vater, und bleib mitten In
unserm kreuz und leiden Ein
brunnen unsrer freuden.

9. Gib mir und allen denen,
Die sich von herzen sehnen
Nach dir und deiner hulde,
Ein herz, das sich gedulde.

10. Schließ zu die jammer-
pforten, Und laß an allen or-
ten, Auf so viel blutbergiesen,
Die friedensströhme fließen.

11. Sprich deinen milden
segnen Zu allen unsern wegen:
Laß großen und auch kleinen
Die gnadensonne scheinen.

12. Sey der verlassnen vater,
Der irrenden berather,
Der unversorgten gabe, Der
armen gut und habe.

13. Hilf gnädig allen kranken:
Gib fröhliche gedanken
Den hochbetrübteten seelen, Die
sich mit schwermuth quälen.

14. Und endlich, was das
meiste, Füll uns mit deinem
Geiste, Der uns hier herrlich
ziere, Und dort zum himmel
führe.

15. Das alles wollst du geben,
O meines lebens leben!
Mir und der christen schaare
Zum selgen neuen Jahre.

Paul Gerhard.

Mel. Gelobet seyst du Jesu Christ.

41. Nun wolle Gott, daß
unser gsang Mit
lust und freud aus glauben
gang, Zu wünschen euch ein
gutes jahr, Und ers mit gna-
den mache wahr, Alleluja.

2. Kein mensch noch stand
mag hie bestahn, Der Gott
nicht wird zum ghülfsen han,
Daß er ihn leit all tag und
stund; Drum wünschen wir
aus herzensgrund, Alleluja.

3. Der Obrigkeit, daß sie
ihr gvalt Von Gott annehm
und recht verwalt: Es geb
ihr Gott viel ernst und fleis,
Daß sie sey aufrecht, fromm
und weis, Alleluja,

4. Zu handeln, was Gott
löblich ist, Und seinem Sohn,
Herrn Jesu Christ, Und bleib
an seinen worten treu, Daß sie
ihr arbeit nicht geren, Alleluja.

5. Ein'r ganzen Gmein
gehorsamkeit, Zur fördrung
zucht und ehrbarkeit, Auch
gmeine lieb mit treu und fried,
Daß gsunder leib hab gsundes
glied, Alleluja.

6. Ein'm jeden Zaus, und
wer darinn, Dem wünschen
wir ein rechten sinn, Zu Got-
tes preis und ehr allzeit, Der
haus und hof und alles geit,
Alleluja.

7. Euch Diensten, ghor-
sam, treu und still, Friedlich
zu seyn, wie Gott das will,
Es war auch Christus euer
knecht; Wer dieses glaubt, der
dietet recht, Alleluja.

8. Wbleut die leben frieden-
reich, Und tragen lieb und leid
zugleich! Es sey ein fleisch, ein
herz, ein geist, Dein gnad, Herr
Gott, an ihnen leist, Alleluja.

9. Den Jungen, daß sie
fürchten Gott, Und halten sein
heilig gebot, Und wachsen auf
in zucht und lehr Dem gmei-
nen nutz und Gott zu ehr, All.

10. Wer kinder ziehn und
lehren muß, Zu wandeln nach
des Herren fus, Dem geb er
gnad, geduld und fleiß; Viel
segens, freud, dank, ruhm und
preis, Alleluja.

11. Die junge Gellen all-
gemein, Die töchtern auch, be-
halt Gott rein, Und geb ih'n
teutschen sinn und muth, Zu
überwinden fleisch und blut,
Alleluja.

12. Ihr Kranken, habet
schmerzen viel, Auch tag und
nachte

nacht gar lange weil, So mach
euch Gott im herzen g'sund,
Gerüft mit g'dult zu aller
stund, Alleluja.

13. Anfechtung, Gefängnis,
trübsal, schrey, Verfolgung
gros und mancherlei Erleiden
viel auf dieser erd, Gott helf
ihn'n tragen solche b'schwerd,
Alleluja.

14. Es geb euch Armen Gott
der Herr Das täglich brod, und
was euch mehr An leib und seel
gar viel gebriest, Voraus ge-
dult durch Jesum Christ, Allel.

15. Die täglich an der ar-
beit sind, Mit frömm'keit
nähren weib und kind, Den'n
wünschen wir, daß ihr genieß
In Gottes segen wohl ersprieß,
Alleluja.

16. Die zeitlich gut und
reichthum han, Dabei in gros-
sen sorgen stahn, Die theilen
aus und rüsten sich, Daß sie
vor Gott auch seyen reich, All.

17. Und dienen gern dem
gemeinen nuß, Dem armen

mann zu hülf und schutz, Auch
ziehen d'kind darzu mit fleiß,
Das ist der reichen größter
preis, Alleluja.

18. Ihr sündler, sucht das
himmelreich: Und daß euch
Gott die sünd verzeih, Befehr
euch all nach seinem wort, Und
mach euch selig hier und dort,
Alleluja.

19. Die uns mit ernst den
glauben lehren, Der falschen
lehr und leben wehrn, Und füh-
ren Gottes wort und werck,
Den'n gebe Gott sein gnad und
stärk, Alleluja.

20. Das wünschen wir von
herzen all, Zu seyn ein volk, das
Gott gefall, Ein ehrlich volk,
ein heilige stadt, Die sieh auf
Gott ganz steif und satt, Allel.

21. Es sey mit uns sein gödt-
lich hand, Die b'hüt und
b'schirm vor aller schand, Er
geb mit gnad viel gute jahr In
seiner lieb, das werde wahr,
Alleluja.

D. Joh. Zwick.

Von der Beschneidung Christi.

Mel. Auf meinen lieben Gott.

42. **D** mensch gedenk da-
ran, Was Chri-
stus hat gethan, Der williglich
gelitten, Daß ihm das fleisch
beschnitten, Und er ward un-
tergeben, Nach dem geseß zu
leben.

2. Der heilig, fromm und
gut, Vergießt sein zartes blut,
Der ohne schuld der sünden,

Läßt sich gehorsam finden, Zu
thun, wie alle kinder, Die man
gebiehrt als sündler.

3. Schau das exempel an, **D**
mensch! und lern daran, Daß
du dich zu beschneiden, Vort
sünden abzuschneiden, Und dei-
ne lust zu zähmen Viel minder
sollest schämen.

4. Was um und an dir ist,
Streckt voller böser löst, Vom
anfang